

Produktname: Phospho-IKK alpha (Thr23) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00914**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW: 85 kDa; Observed MW: 85 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CHUK CHUK; IKKA; TCF16; Inhibitor of nuclear factor kappa-B kinase subunit alpha; I-kappa-B
Alternative Namen	kinase alpha; IKK-A; IKK-alpha; IkbKA; IkappaB kinase; Conserved helix-loop-helix ubiquitous kinase; I-kappa-B kinase 1; IKK1; Nuclear factor NF-kappa-B
Gen-ID	1147
SwissProt ID	O15111
Immunogen	Ein synthetisches phosphoryliertes Peptid, das den Resten des Zielproteins entspricht

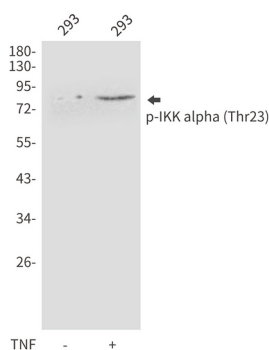
Hintergrund

Spielt eine wesentliche Rolle im NF- κ B-Signalweg, der durch verschiedene Stimuli wie entzündungsfördernde Zytokine, bakterielle oder virale Produkte, DNA-Schäden oder andere zelluläre Stressfaktoren aktiviert wird. Die Aktivierung von IKK hängt von der Phosphorylierung an Ser177 und Ser181 in der Aktivierungsschleife von IKK β (Ser176 und Ser180 in IKK α) ab, was Konformationsänderungen und somit die Aktivierung der Kinase zur Folge hat.

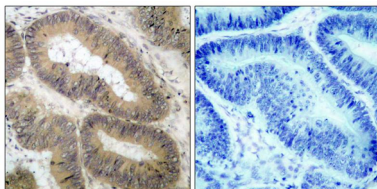
Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-IKK alpha (Thr23) in 293 Lysaten unter Verwendung eines Phospho-IKK alpha (Thr23) Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe mit dem IKK- α (Phospho-Thr23)-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Abbildung rechts zeigt die Probe mit Blockierungspeptid.